

**„Lass dich nicht unterkriegen, kleiner Friedrich!“**



Es ist ein herrlicher Sommertag, an dem die Symptome des kleinen Friedrich zum ersten Mal sichtbar werden. Gemeinsam mit seiner Familie feiert er den Geburtstag seiner Oma, es gibt Kuchen und es wird viel gelacht. Als er vom Tisch aufsteht, humpelt er plötzlich. Seine Eltern fahren mit ihm zum Kinderarzt, es sei nur ein Hüftschnupfen, sagt dieser. Aber zwei Wochen später knickt Friedrichs Bein weg, er schreit vor Schmerzen. Da weiß seine Mutter Nicolina: Irgendetwas stimmt nicht. Wenig später stellen die Ärzte in der Medizinischen Hochschule Hannover Blutkrebs fest. Eine schreckliche Nachricht für die ganze Familie.

Die erste Chemotherapie folgt direkt auf die Diagnose. Wie viele es bis heute genau waren, weiß Mutter Nicolina nicht mehr. „Unzählige“, sagt sie. Aber vor wenigen Wochen war ein ganz besonderer Tag: Friedrich hatte seine letzte Chemotherapie auf der Kinderkrebstation 64A. Schon seit Monaten wurden keine Leukämiezellen mehr gefunden. Zu diesem Anlass hat seine Mutter ihm einen Pulli genäht: „Lass dich nicht unterkriegen“ steht darauf. Und eines ist klar: Der kleine Friedrich lässt sich wirklich nicht unterkriegen von seiner schweren Krebserkrankung.

### Ihre Spende hilft krebskranken Kindern

„Friedrich braucht mich“, sagt Nicolina. Wenn er im Krankenhaus sein musste, konnte sie bei ihm im Bett schlafen und rund um die Uhr bei ihm sein. „Ich weiß, dass die liebevolle Ausstattung der Zimmer und die zahlreichen Spielsachen nur durch Spenden über den Verein für krebskranke Kinder Hannover e.V. möglich ist.“



Erst zwei Jahre alt, muss Friedrich unzählige Untersuchungen und Krebsbehandlungen durchstehen.

**Damit die Zeit auf der Kinderkrebstation für die schwer kranken Kinder so erträglich wie nur möglich wird: Bitte spenden Sie!**

